

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 05.07.2018

Das Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) 2035 wurde an das Büro Fahle - Stadtplaner Partnerschaft mbB, Freiburg / Büro Udo Wenzl, Waldkirch vergeben.

Der Auftrag für die Lieferung und Montage von 2 Ladesäulen für Elektromobilität in der Lörchstr. 21 (Parkplatz Bergmattenhof) und Ernst-Bühler-Weg 1 (Bürgerbegegnung/Pflegeheim) wurde an die EnBW AG, Karlsruhe vergeben (30.145,46 €). Der Gemeinderat beschloss, dass der Strombezug für das Jahr 2018 und 2019 kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Die Service- und Wartungsleistungen für die ersten 6 Jahre wurden ebenfalls an die Firma EnBW AG, Karlsruhe vergeben (1.960 €/Jahr).

Die Aufträge für die Netzanschlüsse der 2 Ladesäulen für Elektromobilität (gleiche Standorte wie beim vorstehenden Beschluss) wurden an die NetzeBW vergeben (5.021,80 €).

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages (10.820 €).

Dem Vorentwurf zur Verlegung der Brücke zur Hochburghalle mit geplanter Verkehrsführung wurde zugestimmt. Die Entwurfsplanung und Kostenberechnung kann erfolgen.

Dem Nachtragsvertrag mit dem Ingenieurbüro Zink, Lauf/Teningen zum Ingenieur-Vertrag vom 30.04.2015 (Ing. Bauwerke) im Rahmen der Sanierung „Am Reichenbächle“ wurde zugestimmt.

Der geänderten Planung des WC-Containers für den Waldkindergarten – Gewinn Moos, Flst.Nr.: 1060 – wurde zugestimmt und das erforderliche Einvernehmen der Gemeinde erteilt.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht-öffentlichen Sitzung vom 05.07.2018

Der Ingenieurauftrag für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Mühlebächle wurde an Planungsbüro Ruppel vergeben. Die Baugruppe Mühlebächle muss sämtliche Kosten des Verfahrens übernehmen.

Einer inoffiziellen Bauvoranfrage wurde grundsätzlich zugestimmt und die dafür benötigten Befreiungen für die Errichtung eines Einzelwohnhauses in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat beschloss die Höhe und Aufteilung der Spendenbeträge für die Brandopfer im Brettenbachweg.